

Hallo ihr lieben!

Ich versuche mich mal kurz zu halten und euch einen Überblick über meine Leidensgeschichte zu geben. Ich hoffe ihr könnt mir nun noch ein wenig Mut machen. Ich bin im Moment einfach an einem Punkt angekommen an dem ich nicht mehr weiß was ich noch machen soll und täglich nur noch am weinen...

Ich bin zwanzig und habe Haarausfall seit Beginn der Pubertät (ca. mit 14J.) -> also seit 6 Jahren Haarausfall.

- Meine Menstruation habe ich bislang nie bekommen
- mit 15 J. habe ich einen Trichoscan beim Hautarzt machen lassen: Ergebnis vermehrter HA; Minoxidilhaltiges Haarwasser bekommen, dennoch keine Besserung, Anwendung ca. 2J.
- War dann mit 19J. beim Frauenarzt, da immer noch keine Menstruation eintrat -> Hormonstatus wurde erstellt: Auffällig waren die erhöhten Testosteronwerte. Daraufhin wurde mir die Pille Stella verschrieben. Meine Werte normalisierten sich. Zu Beginn der Einnahme war mein HA sogar viel weniger! Nach 6 Monaten war er dann aber so extrem geworden, dass ich wieder beim FA war.
- Dann sollte ich die Pille wechseln zu Neo Eunomin, aufgrund des starken HA.
- Blutabnahme beim Hautarzt: Sei alles in der Norm
- War zwischendrin beim Haarspezialisten in Bremen. Der hat festgestellt es sei starker diffuser HA, aber nicht primär erblich bedingt. Folsäure, Vitamin B12 und Zink wurden untersucht -> Alles im Normbereich -> Daraufhin wurde mir Kortison verschrieben und Eisentabletten, da mein Ferritinwert bei 37 liegt und wohl zwischen 70-80 optimal sei.
- Kortison habe ich aber nicht benutzen wollen, da ich kein Ekzem oder sonstige Kopfhauterkrankung habe, was mir auch vom Hautarzt bestätigt wurden, deshalb sah ich darin keinen Sinn.
- Dann Termin beim Haarspezialisten in Hamburg: Auch hier wurde der Ferritinwert mit 37 als Ursache genommen, auch Eisentabletten verschrieben bekommen und soll Eil Cranell auftragen (Regaine hatte ich auch schon mal probiert (6 Monate lang, keine Besserung)

Jetzt nehme ich seit 2 Monaten die Eisentabletten und die Eil Cranell Lösung und was soll ich sagen? Mir fallen am Tag der Haarwäsche bis zu 500 Haare aus (Ich mache sie nach dem Waschen schon einfach zusammen, weil ich das Gefühl von Haaren nicht mehr spüren mag, Abends mache ich sie dann auf und zusätzlich fallen noch ganze Büschel aus). An Tagen ohne Haare waschen sind es um die 100.

Ich hatte noch nie einen sooooo extremen Ausfall!! Ich weiß nicht mehr was ich tun soll! Aber wenn es so weiter geht kann ich mir zum Kontrolltermin beim Haarspezialisten in Hamburg direkt eine Perücke im Anschluss kaufen. Da kommen mir schon fast wieder die Tränen :(

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [PaulBerg](#) on Wed, 24 Oct 2018 21:30:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Du kannst einem richtig Leid tun :(

Bin ja selbst erst 21 und habe auch starken Haarausfall. Das ist zwar als Mann in dem Alter auch sehr belastend und alles andere als angenehm, aber ich kann mich in deine Lage hineinversetzen da es als Frau noch um einiges schlimmer sein muss... Zum anderen hab ich meinen haarausfall derzeit im Griff mit minox und fin. Wobei dass auf keinen Fall eine Dauerlösung sein soll und für dich vermutlich sowieso kein brauchbarer Tipp, nachdem du Minox schon getestet hast.

Aber kopf hoch! Lass die Haarproblematik dein Alltag nicht all zu sehr bestimmen... Leichter gesagt als getan, ich weiß.

Ich hoffe einer der schlaunen Köpfe hier kann dir noch einen Tipp geben was du probieren kannst.

Viel Erfolg

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 25 Oct 2018 06:12:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Au Backe, das liest sich wie eine Horrorgeschichte.

Hat denn jemand in deiner Familie auch das Problem?

(Ob Finasterid, Dutasterid - topisch- oder RU dir helfenn könnte, frag ich mich grad)

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Thu, 25 Oct 2018 07:16:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke euch! :(

Es ist einfach schrecklich, wenn man an der Uni täglich 10000 Menschen sieht und allen immer nur auf die Haare schaut, das mache ich mittlerweile einfach unbewusst und ist einfach

---

deprimierend...

@Sonic Boom: Meine Mutter hat auch Haarausfall, ihr Kopf ist auch schon ziemlich lichte und man sieht die Kopfhaut deutlich. Mein Vater hat ebenso Haarausfall und bereits eine Halbglatze. Ich wollte mir aber nie ausmalen, dass es erblich bedingt ist... Ich habe nicht das typische Ausfallschema mit ausdünnendem Ansatz, sondern die Haare fallen mir überall ganz stark diffus aus.. Aber vielleicht muss ich mich damit abfinden, habe aber immer gehofft, es gäbe noch irgendetwas, das ich einfach nicht gefunden habe..

Komischerweise ist vor 4 Wochen bei mir auch noch die Gürtelrose aus ganz unerklärlichen Gründen ausgebrochen und bei jedem zu Bett gehen abends plagt mich Schwindel, aber vielleicht ist das auch einfach mal so.

Das Haare waschen habe ich schon nur noch auf 2x die Woche runtergeschraubt, weil es einfach die Hölle ist. Was für fast jeden Normalität ist, ist für mich einfach der pure Albtraum :(

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Schnuggi](#) on Thu, 25 Oct 2018 09:04:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Habe Dir eine PN geschickt...

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [PaulBerg](#) on Thu, 25 Oct 2018 09:18:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das mit jedem auf dem Kopf/Haare schauen an der Uni kenn ich zu gut. Das ist bei mir genauso und wird wohl auch für immer so sein... Das lässt sich nicht mehr abstellen. Kann aber auch manchmal gut tun, wenn man andere Leidensgenossen sieht. In deinem Fall nur deutlich seltener als bei mir...

Aber weniger Haare waschen ist auch nicht die Lösung denke ich mal. Bei den beiden mal in der Woche wirst du viel mehr haare verlieren als wenn du es jeden tag machen würdest. Die sammeln sich quasi und werden dann gemeinsam ausgespült, statt täglich.

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [mike.](#) on Thu, 25 Oct 2018 11:17:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

das war ein wirres herumstochern im dunkeln und absolut irrelevante werte/suche der nadel im falschen heuhaufen

.....

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [mike](#) on Thu, 25 Oct 2018 11:31:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich würde die Pille als unterstützende Symptombehandlung sehen .. wenn überhaupt

cyproteron acetat hilft schon gegen HA/Haarlosigkeit... das merke ich selber

optimal wäre, Progesteron, 17-OHP bestimmen zu lassen am Ende des Zyklus  
ich würde hier ansetzen.. ggf. kannst Du hier mehr bewerkstelligen .. Progesteron an sich ist ein  
guter 5ar-Hemmer und Antiandrogen

ich würde hier Nachforschungen anstellen.... es ist sehr komplex

das was bisher gemacht wurde..wirkt unprofessionell und ist eine frechheit

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [stfn111](#) on Thu, 25 Oct 2018 12:14:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Die eisentablette helfen sowieso nix.

Infusion, alles andere ist schrott, wenn es das wirklich ist, was zu bezweifeln ist.

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Thu, 25 Oct 2018 12:55:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ganz ehrlich, ich kann mir auch nicht vorstellen, dass es am Eisen liegen soll, das wäre doch zu

banal und hätte doch mindestens zeitweise schwanken müssen über die 6 Jahre aber der Ausfall wird immer schlimmer bzw. jetzt echt katastrophal!

Mir wurde dieses Jahr bereits 6x Blut abgenommen, weil ich einfach nicht locker lassen möchte. 2x großes Blutbild -> nichts auffällig bis auf Ferritin bei 37.

Dann 3x Hormonstatus -> Bei der ersten Abnahme wurden folgende Werte untersucht: TSH, Progesteron, Östradiol, Prolaktin, SHBG, Testosteron, Freier Androgen Index, DHEA-S, Cortisol basal, 17-OH-Progesteron

--> Auffällig erhöht war Testosteron, Freier Androgen Index und DHEA-S

Daraufhin sollte ich mit der Pille beginnen (Dezember 18), um die erhöhten männlichen Hormone in den Griff zu bekommen.

3 Monate später wieder Blutentnahme zur Kontrolle aber es wurden weniger Werte untersucht, nämlich: SHBG, Testosteron, Freier Androgen Index, DHEA-S

--> Laut FA nun alles normal. Nachdem ich mir eine Kopie hab gegeben lassen habe ich gesehen, dass SHBG in der Norm zwischen 18-114nmol/l liegen soll, meiner liegt bei 209nmol/l also das doppelte. Aber ich weiß auch nicht genau, ob das nun der Auslöser sein kann?!

Jetzt wurde jedenfalls vor 3 Wochen nochmal ein Hormonstatus gemacht: Ich habe direkt eine Kopie verlangt, weil wieder alles unauffällig gewesen sei: Was wurde mir mitgegeben? Eine Kopie der allerersten Blutentnahme! Man, mittlerweile könnte ich da echt ausrasten! Ich habe extra erwähnt ich möchte doch bitte nochmal alle Werte geprüft bekommen. ich wette, dass mit Sicherheit wieder nun die vier Werte geprüft worden sind wie beim 2. Hormonstatus. Ich werde gleich nochmal anrufen und mir eine Kopie schicken lassen dann schauen wir mal.

Wenn dann wieder nur 4 Werte geprüft worden sind bin ich am überlegen nochmal zu einem anderen FA zu gehen und dort einen gesamten Status wieder mit allen Werten machen zu lassen, Koste es was es wolle.

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [mike](#) on Thu, 25 Oct 2018 13:04:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ACTH und Cortisol?

mich würde der ganze Befund interessieren.

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Thu, 25 Oct 2018 13:08:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kann man das Bild sehen? Habe einmal die Blutwerte als Bild angehängt.

#### File Attachments

---

1) [BF9D0098-501D-4D30-AA46-F89CCBC63EE7.jpeg](#), downloaded 560 times



TSH

Progesteron

Größe

Gewicht

Body Mass Index

Oestradiol

Prolaktin

SHBG (Sexualhormon

Testosteron

Freier Androgen In

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [mike](#) on Thu, 25 Oct 2018 16:35:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blümchen41 schrieb am Thu, 25 October 2018 15:08 Kann man das Bild sehen? Habe einmal die Blutwerte als Bild angehängt.

Okay. Das ergibt für mich jetzt einen Sinn.

Du hast 80 pg/ml Progesteron.. Ein Mann hat im Durchschnitt 400 pg/ml.. Eine Frau in der ersten zyklushälfte ebenso.. Das ist der Anteil aus der Nnr.. In der luteal Phase dürften über 1,5 ng/ml im Kreislauf sein...

Ich würde hier Nachforschungen anstellen.. Wohin das p4 metabolisiert und ob genug in der Gebärmutter ausgeschüttet wird

Es ist nur logisch.. Zu wenig p4 hat immer Haarausfall verursacht. Das ist erfahrungsgemäß immer so gewesen

Die 0,63 ng/ml Testosteron sind überhaupt nicht problematisch.. Ich werde sogar behaupten... Bis 1 ng/ml Testosteron darf Frau haben ohne Probleme zu bekommen.. Progesteron regelt die testosteronverträglichkeit.

Es gibt ausserdem eine Studie die besagt.. Je höher das Testosteron bei der Frau, desto fester die haarstruktur

Dein dheA kann ein peak gewesen sein oder es hat kummuliert... Wurde nicht weitermetabolisiert... Dhea empfinde ich überhaupt nicht gefährlich für die haare

Ich hoffe, ich konnte dir ein wenig weiterhelfen.

Ich muss dazusagen, ich bin kein Arzt und eine Empfehlungen und anregungen/Ansichten ersetzen keinen arztbesuch

Und sorry fuer die tippfehler/Handy korrektur

Lg  
Mike

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Thu, 25 Oct 2018 17:37:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@mike.: Vielen, vielen herzlichen Dank, dass du dir dafür Zeit genommen hast! Ich bin wirklich über jeden neuen Ansatz dankbar! Das heisst nun also, dass der geringe Anteil an Progesteron



eine mögliche Ursache sein kann?

Das heißt es wäre nun sinnvoll nochmal ein Blutbild machen zu lassen, um vor allem den Progesteronwert durch Einnahme der Pille nun nochmal aktuell festzustellen?

Weißt du zufällig auch wie man ein zu niedrig an Progesteron in den Griff bekommen kann?

Ganz liebe Grüße

Blümchen

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Thu, 25 Oct 2018 17:51:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Oh Gott, nochmals vielen vielen Dank! Mir Fließen gerade die Tränen! Habe gerade im Internet weiter gelesen und wenn ich nun wirklich aktuell Progesteronmangel feststelle dann könnte es das wohlmöglich sein! Ich frage nun erstmal bei meinem FA nach ob mir eine Kopie der letzten Entnahme von vor 2 Wochen geschickt werden kann. Wenn Progesteron dort nicht bei ist, dann werde ich mich wohl an einen anderen FA wenden und dort mit meinen Vermutungen ein neues Blutbild anfordern mit Schwerpunkt Progesteron. Ich kann gerade wieder Hoffnung schöpfen! DANKE!

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Oceanboy](#) on Thu, 25 Oct 2018 18:32:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hast Du vielleicht auch etwas traumatisches erlebt, besonders grosser Stress etc. ? Als mein kleiner Bruder gestorben ist, hat meine Mom auch enorm starken Haarausfall bekommen. Sie hat aber nichts dagegen gemacht und nach einigen Monaten wars dann wieder gut.

viel Glück,  
elen

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Sat, 27 Oct 2018 13:33:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Soo, habe nun gestern einige Male herumtelefoniert und konnte für nächste Woche Freitag einen Termin machen, um mir eine Zweitmeinung zu holen bzgl. Hormonhaushalt. Ich bin mehr als gespannt und werde direkt meine Vermutungen äußern. Ich mag gar nicht länger warten. Die letzten zwei Haarwäschen haben mir so viele Haare geraubt, dass jetzt schon die Kopfhaut

---

deutlich sichtbar wird :(

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Faraday](#) on Sat, 27 Oct 2018 15:20:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

stfn111 schrieb am Thu, 25 October 2018 14:14 Die eisentablette helfen sowieso nix.

Infusion, alles andere ist schrott, wenn es das wirklich ist, was zu bezweifeln ist.  
Infusionen von Eisenpräparaten können tödliche anaphylaktische Schocks auslösen:

<http://www.symptome.ch/vbboard/gesundheit-allgemein/63373-war-knapp-probleme-eiseninfusion.html>

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [mike.](#) on Sun, 28 Oct 2018 08:45:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blümchen41 schrieb am Thu, 25 October 2018 19:37

Weißt du zufällig auch wie man ein zu niedrig an Progesteron in den Griff bekommen kann?

utrogestan100 (sublingual abends 1 Kapsel)

<https://www.apotheken-umschau.de/Medikamente/Beipackzettel/UTROGESTAN-100-mg-Weichkapseln-9714959.html>

ich würde es mit Absprache eines Gynäkologen/Endokrinologen in den Zyklus einbauen.

Ausserdem muss die Ursache des Mangels geklärt werden.

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Fri, 02 Nov 2018 13:32:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Soo, ich hatte gerade den Termin beim FA.

Was soll ich sagen? Nichts. Mir flossen während des Gesprächs so die Tränen, ich konnte

---

nichts dagegen machen, aber es scheint aussichtslos, die Tränen hören nichts mehr auf zu fließen :( .  
Mit 20 Jahren eine Vollglatze.

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Schnuggi](#) on Fri, 02 Nov 2018 13:55:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

lies mal das, was ich dir geschickt habe. du kannst den autor auch mal persoendlich zu einer sprechstunde konsultieren

vll kann er dir weiterhelfen

auf jeden fall eher als die dumme aerztin

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Erdnase](#) on Fri, 02 Nov 2018 14:38:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mir tut die ganze Sache sehr leid und ich wünsche dir alles Gute :(

Wie sieht es denn mit Perücken aus? Da sich für deinen Haarausfall ja offenbar keine Lösung finden lässt, wäre das ja eine Alternative. Bei Frauen zahlt die Krankenkasse möglicherweise auch eher etwas dazu als bei Männern.

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Fri, 02 Nov 2018 14:42:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke! Das werd ich auf jeden fall noch weiter durcharbeiten :)

Was ich nur nicht verstehe:

Ich hatte explizit nach dem Progesteron bzw. Östrogen gefragt und ständig hieß es nur: "Sie nehmen die Pille, deshalb macht es keinen Sinn diese Werte anzuschauen und deshalb wurden die auch nie abgenommen." "Mir fällt soweit auch nichts anderes ein. Versuchen Sie mal die Pille abzusetzen."

Meinen Haarausfall habe ich schon bevor ich die Pille genommen habe, ja! Und, was ich mich einfach nur die ganze Zeit frage: Ist es nicht auch möglich zu viel an Östrogen zu haben durch die Pille? Ich kann einfach nicht verstehen wieso ständig behauptet wird dadurch dass ich die Pille nehme seien nur die männlichen Hormone wichtig anzuschauen -Die sind in Ordnung. Ich

versteh einfach nicht, wieso es da keinen kausalen Zusammenhang geben soll? Ohne Pille: Haarausfall; Mit schwacher Pille: Stärkerer Haarausfall; Mit noch stärkerer Pille: Haarausfall, den ich mir nie habe denken können, dass er jemals solche Ausmaße annehmen würde.

Ich bin kein Arzt, studiere nur u.a. Biologie, aber bin ich so blöd oder gibt's da wirklich keinen Zusammenhang und ich bilde mir nur alles ein????

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [PaulBerg](#) on Fri, 02 Nov 2018 14:50:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hab hier mal ein Zitat gelesen, welches ich sehr zutreffend finde:

"Dein Arzt weiß genau so viel wie du.... Aber nur wenn es ein guter ist"

Soll einfach heißen, die Ärzte tappen selbst im dunkeln was Haarausfall angeht und informieren sich weit weniger über die Problematik und mögliche Lösungen als die User hier. Es gibt hier sicherlich einige User, die keine Mediziner sind aber ganz speziell auf diesem Fachgebiet des Haarausfalls viel mehr Ahnung haben als die normalen Haus und Fachärzte.

Ist auch einfach logisch. In einem Studium was eben nur eine begrenzte Anzahl an Jahren hat muss man eben jegliche Krankheiten irgendwie schnell durchboxen, da reicht die Zeit einfach nicht überall ins Detail zu gehen.

Du kannst aber ja drauf bestehen dass die Werte bei dir genommen werden. Notfalls zahlt du das Labor eben selbst. So teuer ist das auch nicht.

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Jürgen87](#) on Fri, 02 Nov 2018 15:38:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nunja, ich werde bestimmt wieder gelyncht von unseren Fachkräften die die weißen Götter verehren, aber das ist genau das Problem. Die meisten Ärzte haben nur Plan A im Sack (Im Studium auswendigelernt und/oder Leitlinie) und lassen sich auf nichts anderes ein.

Bei dir ist der Leidensdruck noch wesentlich höher als bei Männern, deshalb finde ich es auch menschlich schwach vom Facharzt dich da so im Stich zu lassen mit dem mehr oder minder "ablocken" im Sinne von "Ist halt so". Dem Rest deiner Postings konnte man auch entnehmen, dass hier auch nicht umfassend / richtig gehandelt wurde bei anderen Ärzten.

Ich bin aber der Meinung, dass es da draußen Ärzte gibt, die dir helfen können. Diese zu finden ist jedoch schwer. Vielleicht kann eine weibliche Forenkollegin hier Tipps geben. Ggfs.

helfen auch Portale wie Jameda.

Außerdem würde ich, wie angekündigt, einen Labortest mit allen verfügbaren Werten, selbst bezahlen, falls du es nicht durchkriegst.

Eine Perrücke mit Anfang 20 ist ja so ziemlich das härteste was ich gehört habe, nur weil bisher sich keiner angemessene Mühe gegeben hat.

Hast du eine Ahnung was das mit dem Selbstvertrauen der Frauen und noch mehr mit dem Selbstwertgefühl anrichtet? Das zieht man sich nicht auf und "gut" ist. Man hat ne kahle Rübe die man regelmäßig sieht und man weiß, dass man "anders" ist als die scheinbar gesunden anderen jungen Frauen. Vom Aufwand eine Perrücke anpassen zu lassen, zu pflegen und zu tragen gar nicht zu sprechen. Schon bei Haarteilen bei Männern ist das mitunter eine äußerst anspruchsvolle Geschichte.

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [mike](#) on Fri, 02 Nov 2018 17:43:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blümchen41 schrieb am Fri, 02 November 2018 15:42 Danke! Das werd ich auf jeden fall noch weiter durcharbeiten :)

Was ich nur nicht verstehe:

Ich hatte explizit nach dem Progesteron bzw. Östrogen gefragt und ständig hieß es nur: "Sie nehmen die Pille, deshalb macht es keinen Sinn diese Werte anzuschauen und deshalb wurden die auch nie abgenommen." "Mir fällt soweit auch nichts anderes ein. Versuchen Sie mal die Pille abzusetzen."

die Pille hat Progestin ... ein Gestagen...ANT-agonist zu Progesteron

es metabolisiert nicht wie Progesteron..der Körper stellt wahrscheinlich aber dadurch die eigene Produktion ein....

Progestin wirkt an den P4-Rezeptoren und AR ... und gibt dem Körper die Info "Es ist genug Progesteron da"...aber in den Zellen wirkt es nicht

Es ist Progesteron, was die Psyche stabil hält und den Körper+Haare gesund

das was der Arzt macht..ist Körperverletzung

---

---



Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Fri, 02 Nov 2018 17:49:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das heißt es wäre jetzt am aller sinnvollsten auf einen gesamten Hormonstatus zu bestehen?  
Oder ist ein Mangel an Progesteron durch Einnahme der Pille im Blut nun gar nicht nachweisbar?

Koste es was es wolle, das ist mein allerletzter Ansatz, dann bin ich raus und mit den Nerven am Ende. Dann ist es Zeit für ne Perücke.

Ich bin mittlerweile schon am überlegen mein Studium abzubrechen :blush:

Ich kann keine Selbstbewusste Lehrerin werden, wenn ich selbst so an mir Zweifel, das macht mich einfach fertig :(

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Oceanboy](#) on Fri, 02 Nov 2018 17:56:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Versuche trotz allem den Stress loszulassen, versuche Abstand zu nehmen und mit einem kühlen Kopf an die Sache ranzugehen. Nicht verzweifeln. Cool bleiben.

Ruhig

Good Luck

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Fri, 02 Nov 2018 18:30:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke euch allen für's Mut machen! :)

Noch ein anderer Gedanke:

Der FA meinte ja es sei sinnlos die weiblichen Hormone unter Pilleneinnahme zu testen. Er meinte nun zu mir ich solle die Pille absetzen und in 4-6 Wochen nochmal kommen um einen gesamten Status zu machen. Wäre es jetzt sonst evtl. auch denkbar die Pille abzusetzen und gleichzeitig eine rezeptfreie Progesteron Creme zu probieren?

[https://www.biovea.com/de/product\\_detail.aspx?NAME=PROGESTERON-CREME-SPARPAKET&PID=7876](https://www.biovea.com/de/product_detail.aspx?NAME=PROGESTERON-CREME-SPARPAKET&PID=7876)

Ich meine, schlimmer kanns ja nicht mehr werden :blush:

Oder sind solche Cremes, wie die aus dem Link weniger effektiv?

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch

tun?

Posted by [PaulBerg](#) on Fri, 02 Nov 2018 18:45:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Auf keinen Fall das Studium wegen so etwas abbrechen!

Solche Kurzschlussreaktionen verfolgen dich sonst dein ganzes Leben.

Du hast dich damals aus einem bestimmten Grund für das Studium entschieden, und der Grund dürfte sich nicht geändert haben. Also unbedingt durchziehen, solange dass mit den Haaren der einzige Grund ist der dagegen spricht.

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [mike.](#) on Fri, 02 Nov 2018 18:49:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blümchen41 schrieb am Fri, 02 November 2018 19:30 Danke euch allen für's Mut machen! :)

Noch ein anderer Gedanke:

Der FA meinte ja es sei sinnlos die weiblichen Hormone unter Pilleneinnahme zu testen. Er meinte nun zu mir ich solle die Pille absetzen und in 4-6 Wochen nochmal kommen um einen gesamten Status zu machen. Wäre es jetzt sonst evtl. auch denkbar die Pille abzusetzen und gleichzeitig eine rezeptfreie Progesteron Creme zu probieren?

[https://www.biovea.com/de/product\\_detail.aspx?NAME=PROGESTERON-CREME-SPARPAKET&PID=7876](https://www.biovea.com/de/product_detail.aspx?NAME=PROGESTERON-CREME-SPARPAKET&PID=7876)

Ich meine, schlimmer kanns ja nicht mehr werden :blush:

Oder sind solche Cremes, wie die aus dem Link weniger effektiv?

das was der arzt hier sagt.. ist sinnvoll

creme kann man schon nehmen ... aber dann ist in 4-6 wochen wieder alles verfälscht..

wenn du die creme nimmst .... musst es dem arzt dann sagen

am besten ist utrogestan .. es wird wahrscheinlich auch der arzt dann sagen

Zitat:Ich bin mittlerweile schon am überlegen mein Studium abzubrechen  
nein, dranbleiben ;)

das andere bekommst du schon noch in den griff... es dauert ein paar monate, bis eine ordentliche therapie begonnen werden kann ... notfalls wirst du selber P4 zufügen / zyklus

einbauen ab dezember/jänner ~

6 monate später kommt die stabilisierung ... dann kann man noch einmal nachlegen (ggf. wenn nötig, CPA/Fin, Minox)

dann kommt 6 monate später wieder was zurück

1-2 jahre sind einfach zum einkalkulieren..bis du wieder sichtbar "haargesund" bist

das ist so...das habe ich selber so durchlebt ;)

LG  
Mike ;)

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Fri, 02 Nov 2018 19:22:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen herzlichen Dank!

Dann werde ich definitiv erstmal die Pille absetzen.

Stellt sich mir nur die Frage, ob ich dann einfach direkt mit der Progesteron Creme beginne oder nicht..

Vermutlich werde ich nach Absetzen der Pille aber ohnehin keine Menstruation bekommen, deshalb könnte bei der Bestimmung des Hormonspiegels in 4-6 Wochen auch eher wenig Aussage gemacht werden, da kein Zyklustag bestimmt werden kann.

Deshalb wäre es ja eigentlich denkbar jetzt sofort mit der Creme zu beginnen, 4 Wochen abzuwarten, ob Menstruation eintritt, wenn nein, dann nochmal 4 Wochen ohne Creme, um dann Hormonspiegel zu messen - Das wäre sonst nun eigentlich erstmal mein Plan, oder wäre andersherum sinnvoller? Erst ohne Creme, dann evtl. mit nach Hormonspiegel.

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [mike.](#) on Fri, 02 Nov 2018 20:01:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blümchen41 schrieb am Fri, 02 November 2018 20:22deshalb könnte bei der Bestimmung des Hormonspiegels in 4-6 Wochen auch eher wenig Aussage gemacht werden, da kein

Zyklustag bestimmt werden kann.

das denke ich auch... :?

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Fri, 02 Nov 2018 20:16:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bestell nun einfach die Creme von Biovea.

Entweder es hilft, oder eben nicht :roll:

Aber soweit ich weiß steigt sich nochmal das Risiko für vermehrten HA nach absetzen der Pille, dh. da würde ich mit sofortiger Benutzung der Creme ja eigentlich schonmal entgegenwirken.

Also - Was Solls?

Zu verlieren hab ich ja eh nichts mehr, entweder jetzt Glatze oder in ein paar Monaten :smug:

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Sun, 04 Nov 2018 10:53:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Falls alle Stricke reißen konnte ich gerade noch den letzten Termin in diesem Quartal Ende Januar im Amedes Zentrum Hamburg bzgl. Hormonstörung machen. Hab ich immerhin noch 3 Monate Zeit in der ich die Progesteroncreme ausprobieren kann. Ach, egal. Wird schon werden, von nun an trag ich meine Haare mit Fassung :smug: Gestern hat mich auf einer Feier ein Mädchen inspiriert, das eine Glatze hatte und nur mit Stirnband dort war, wirklich mutig!

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Erdnase](#) on Sun, 04 Nov 2018 12:59:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jürgen87 schrieb am Fri, 02 November 2018 16:38Nunja, ich werde bestimmt wieder gelyncht von unseren Fachkräften die die weißen Götter verehren, aber das ist genau das Problem. Die meisten Ärzte haben nur Plan A im Sack (Im Studium auswendigelernt und/oder Leitlinie) und lassen sich auf nichts anderes ein.

[...]

Eine Perrücke mit Anfang 20 ist ja so ziemlich das härteste was ich gehört habe, nur weil bisher sich keiner angemessene Mühe gegeben hat.

Hast du eine Ahnung was das mit dem Selbstvertrauen der Frauen und noch mehr mit dem Selbstwertgefühl anrichtet? Das zieht man sich nicht auf und "gut" ist. Man hat ne kahle Rübe die man regelmäßig sieht und man weiß, dass man "anders" ist als die scheinbar gesunden anderen jungen Frauen. Vom Aufwand eine Perrücke anpassen zu lassen, zu pflegen und zu tragen gar nicht zu sprechen. Schon bei Haarteilen bei Männern ist das mitunter eine äußerst anspruchsvolle Geschichte.

Das ist ein großartiges Missverständnis der Situation. Du gehörst sicher zu den Typen, die hier verzweifelt schreiben, sie werden niemals ein Haarteil tragen, sich aber auch niemals mit einer Glatze abfinden.

Die Erstellerin dieses Themas leidet seit Jahren unter starkem Haarausfall, für den bislang keine richtige Ursache, geschweige denn eine Lösung gefunden wurde. Glaubst du allen Ernstes, dass alle Ärzte und Ärztinnen, die konsultiert wurden, zu blöd sind, eine Lösung zu finden? Offenbar ja, ansonsten würdest du so einen Unfug bzgl. der Arbeitsweise und dem fachlichen Verständnis von Medizinern nicht schreiben. Dann lasse dir gesagt sein, es gibt Krankheitsbilder, bei denen eine Ursache schlicht nicht gefunden wird, egal welche Dermatologen, Endokrino- oder Gott weiß was für -logen, sich dem annehmen. Es zeugt schon von einer enormen Selbstüberschätzung, das eigene, nach Feierabend aus Vermutungen in Onlineforen zusammengesammelte, Halbwissen an ärztlicher Expertise messen zu wollen und zu unterstellen, es habe sich bislang nur niemand "angemessene Mühe" gegeben.

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Schnuggi](#) on Sun, 04 Nov 2018 13:20:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Erdnase schrieb am Sun, 04 November 2018 13:59Jürgen87 schrieb am Fri, 02 November 2018 16:38Nunja, ich werde bestimmt wieder gelyncht von unseren Fachkräften die die weißen Götter verehren, aber das ist genau das Problem. Die meisten Ärzte haben nur Plan A im Sack (Im Studium auswendigelernt und/oder Leitlinie) und lassen sich auf nichts anderes ein.

[...]

Eine Perrücke mit Anfang 20 ist ja so ziemlich das härteste was ich gehört habe, nur weil bisher sich keiner angemessene Mühe gegeben hat.

Hast du eine Ahnung was das mit dem Selbstvertrauen der Frauen und noch mehr mit dem Selbstwertgefühl anrichtet? Das zieht man sich nicht auf und "gut" ist. Man hat ne kahle Rübe die man regelmäßig sieht und man weiß, dass man "anders" ist als die scheinbar gesunden anderen jungen Frauen. Vom Aufwand eine Perrücke anpassen zu lassen, zu pflegen und zu tragen gar nicht zu sprechen. Schon bei Haarteilen bei Männern ist das mitunter eine äußerst anspruchsvolle Geschichte.



Das ist ein großartiges Missverständnis der Situation. Du gehörst sicher zu den Typen, die hier verzweifelt schreiben, sie werden niemals ein Haarteil tragen, sich aber auch niemals mit einer Glatze abfinden.

Die Erstellerin dieses Themas leidet seit Jahren unter starkem Haarausfall, für den bislang keine richtige Ursache, geschweige denn eine Lösung gefunden wurde. Glaubst du allen Ernstes, dass alle Ärzte und Ärztinnen, die konsultiert wurden, zu blöd sind, eine Lösung zu finden? Offenbar ja, ansonsten würdest du so einen Unfug bzgl. der Arbeitsweise und dem fachlichen Verständnis von Medizinern nicht schreiben. Dann lasse dir gesagt sein, es gibt Krankheitsbilder, bei denen eine Ursache schlicht nicht gefunden wird, egal welche Dermatologen, Endokrino- oder Gott weiß was für -logen, sich dem annehmen. Es zeugt schon von einer enormen Selbstüberschätzung, das eigene, nach Feierabend aus Vermutungen in Onlineforen zusammengesammelte, Halbwissen an ärztlicher Expertise messen zu wollen und zu unterstellen, es habe sich bislang nur niemand "angemessene Mühe" gegeben.

mhmmm, die Wahrheit liegt wohl irgendwo in der Mitte.

Ja, Ärzte sind teilweise echt inkompetent und haben keine Ahnung von Haarausfall.

Andererseits ist jemand der 200 Stunden Forenbeiträge durchscrollt danach auch nicht schlauer.

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Sun, 04 Nov 2018 17:15:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es ist wirklich nicht leicht kompetente Ärzte zu finden,.. Aber jeder gibt sich doch irgendwie Mühe, nur wenn es in meinem Fall irgendwie so verzwickelt ist, ist es vermutlich nicht ganz einfach, aber vielleicht ist es ja auch zu banal und deshalb kommt niemand drauf :frage:

Jedenfalls habe ich mir gestern nochmal ein Buch zum Thema Hormone aus der Bib ausgeliehen und evtl. etwas gefunden, dass die Theorie bezüglich Progesteronmangel stützen würde:

Interessant ist ja, dass bei den letzten beiden Blutabnahmen, die die Grundlegenden Werte beinhaltet hat, mein Blutzuckerwert (HbA1c) beide Male sehr niedrig war. Nun habe ich in der Literatur gelesen, dass Progesteron und Insulin aneinandergekoppelt sind. Gleichzeitig sobald der Insulinspiegel steigt, steigen auch die Androgene (was bei mir ja auch der Fall ist, festgestellt wurden erhöhte männl. Hormone). Zudem würde der hohe Insulinspiegel ja den niedrigen Blutzucker verursachen, da Insulin den Blutzucker senkt.

Ich kann's einfach nicht mehr abwarten diese verdammte Pille abzusetzen..

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [mike](#) on Sun, 04 Nov 2018 19:28:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blümchen41 schrieb am Sun, 04 November 2018 18:15Es ist wirklich nicht leicht kompetente Ärzte zu finden,.. Aber jeder gibt sich doch irgendwie Mühe, nur wenn es in meinem Fall irgendwie so verwickelt ist, ist es vermutlich nicht ganz einfach, aber vielleicht ist es ja auch zu banal und deshalb kommt niemand drauf :frage:

Jedenfalls habe ich mir gestern nochmal ein Buch zum Thema Hormone aus der Bib ausgeliehen und evtl. etwas gefunden, dass die Theorie bezüglich Progesteronmangel stützen würde:

Interessant ist ja, dass bei den letzten beiden Blutabnahmen, die die Grundlegenden Werte beinhaltet hat, mein Blutzuckerwert (HbA1c) beide Male sehr niedrig war. Nun habe ich in der Literatur gelesen, dass Progesteron und Insulin aneinandergekoppelt sind. Gleichzeitig sobald der Insulinspiegel steigt, steigen auch die Androgene (was bei mir ja auch der Fall ist, festgestellt wurden erhöhte männl. Hormone). Zudem würde der hohe Insulinspiegel ja den niedrigen Blutzucker verursachen, da Insulin den Blutzucker senkt.

Ich kann's einfach nicht mehr abwarten diese verdammte Pille abzusetzen.. Insulin bindet an den Zellmembran und dieser wird fähig Glykose aufzunehmen. Glykose wird im System weniger..so in etwa..ganz pauschal formuliert. Mit etwas Recherche hast du das gleich mal alles/die ganzen Typen Diabetes und Interaktionen herausgefunden ;)

ist Progesteron höher..ggf die 5ar2-3 teilweise mitegebunden..wirken androgene IGF1-erhöhend, was gut ist für die Haare dank hoher Androgene-(Vorstufen) (DHEA, Gestagene P4, 17OHP,...Minoxidil, wenig exogen E2 (erhöht Subkutan, SHBG, IGF1, reguliert den AR über Stim. des AR-b runter,...)) ... kann man langfristig viel bewerkstelligen..das system muss nur für einen arbeiten

bei Misskonstellation schadet ein hoher IGF1-Wert im Gewebe und Haarfollikel .. bei Ordnung wird es produktiv

- freut mich, dass Du Dich aktiv in das interessante Thema sachlich einarbeitest. - Solche Leute brauchen wir hier :)

zusätzlich erscheint Dir vermutlich Dein Studium interessanter ;)

AGA/Alopezien sind ein hochinteressantes Thema...wenn man es von sicher selber losgelöst sachlich betrachtet ;)

Bleibe uns trotz (hoffentlich) späterer Erfolge erhalten und viel Kraft/Energie und Erfolg für die nächsten 12-18 Monate :)

GLG

Mike

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Sun, 04 Nov 2018 19:38:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ah, das bestätigt das Ganze ja nochmal, danke!

Ich liebe mein Studium ohnehin, ich würde nie etwas anderes studieren wollen; ich hoffe nur inständig, dass ich später keine Lehrerin mit Glatze sein werde, das Ganze nagt einfach zu sehr an meinem Selbstbewusstsein :blush:

Das Thema Haarausfall ist definitiv interessant! -Wenn ich selbst bloß einfach nicht betroffen wäre...- Aber vielleicht ist ja hoffentlich in absehbarer Zeit eine Lösung gefunden... Das Forum hier bringt mich jedenfalls definitiv auf neue Ideen, danke dafür!

In einigen Wochen hab ich in meinem Modul Pflanzenphysiologie noch einige Sitzungen zum Stichwort Phytohormone, das wäre ja auch mal spannend :thumbup:

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [mike.](#) on Sun, 04 Nov 2018 19:42:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blümchen41 schrieb am Sun, 04 November 2018 20:38Ah, das bestätigt das Ganze ja nochmal, danke!

Ich liebe mein Studium ohnehin, ich würde nie etwas anderes studieren wollen; ich hoffe nur inständig, dass ich später keine Lehrerin mit Glatze sein werde, das Ganze nagt einfach zu sehr an meinem Selbstbewusstsein :blush:

Das Thema Haarausfall ist definitiv interessant! -Wenn ich selbst bloß einfach nicht betroffen wäre...- Aber vielleicht ist ja hoffentlich in absehbarer Zeit eine Lösung gefunden... Das Forum hier bringt mich jedenfalls definitiv auf neue Ideen, danke dafür!

In einigen Wochen hab ich in meinem Modul Pflanzenphysiologie noch einige Sitzungen zum Stichwort Phytohormone, das wäre ja auch mal spannend :thumbup:  
:):thumbup:

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Mon, 12 Nov 2018 10:10:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen!

Ich melde mich nochmal kurz zurück! Ich habe nun seit 7 Tagen die Pille abgesetzt und was soll ich sagen? Mir fällt nur noch die Hälfte der Haare aus wie vor 1 Woche. Gut -Es sind wirklich

immer noch viel zu viele, der komplette Kamm ist voll und auch die Dusche, aber es ist nicht mehr so, dass ich mich beim Kämmen so fühle als würde man die komplette Unterwolle eines Hundes ausbürsten...

Ich sehe an der Stirn auch schon viele kleine Härchen, die hoffentlich bald dicker werden. Aber dennoch bin ich ja wieder auf dem Stand der Dinge vor einem Jahr. Der Haarausfall ist noch nicht beseitigt... Ich werde nun in 4-6 Wochen nochmal einen Hormonstatus machen lassen und falls alle Stricke reißen habe ich Ende Januar gerade noch einen Termin in einer großen Klinik in Hamburg für Hormonstörungen bekommen, ich hoffe so sehr, dass sich spätestens dann alles klärt!

Aber eins weiß ich, diese verdammte Pille gerät mir nie wieder in die Hände. Und kein FA wollte mir glauben, dass es daran liegt! Ich bin echt richtig böse, dass kein Arzt einsieht der extreme Haarausfall käme davon..

Liebe Grüße, Blümchen :)

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [mike](#) on Mon, 12 Nov 2018 10:16:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blümchen41 schrieb am Mon, 12 November 2018 11:10Hallo zusammen!

Ich melde mich nochmal kurz zurück! Ich habe nun seit 7 Tagen die Pille abgesetzt und was soll ich sagen? Mir fällt nur noch die Hälfte der Haare aus wie vor 1 Woche. Gut -Es sind wirklich immer noch viel zu viele, der komplette Kamm ist voll und auch die Dusche, aber es ist nicht mehr so, dass ich mich beim Kämmen so fühle als würde man die komplette Unterwolle eines Hundes ausbürsten...

Ich sehe an der Stirn auch schon viele kleine Härchen, die hoffentlich bald dicker werden. Aber dennoch bin ich ja wieder auf dem Stand der Dinge vor einem Jahr. Der Haarausfall ist noch nicht beseitigt... Ich werde nun in 4-6 Wochen nochmal einen Hormonstatus machen lassen und falls alle Stricke reißen habe ich Ende Januar gerade noch einen Termin in einer großen Klinik in Hamburg für Hormonstörungen bekommen, ich hoffe so sehr, dass sich spätestens dann alles klärt!

Aber eins weiß ich, diese verdammte Pille gerät mir nie wieder in die Hände. Und kein FA wollte mir glauben, dass es daran liegt! Ich bin echt richtig böse, dass kein Arzt einsieht der extreme Haarausfall käme davon..

Liebe Grüße, Blümchen :)

freut mich :)

dennoch:

die kurzzeitige Verbesserung ist zufall

effekte auf haare dauern immer monate

siehe Haarzyklus

(anagen: ca 3-7 jahre; katagen: ca 0,5 monat; telegen: 2-3 monate)

LG

Mike :)

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Mon, 12 Nov 2018 10:25:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja, das stimmt! Hatte mich echt gewundert, dass es so plötzlich weniger wird, aber das ist wirklich ein gutes Gefühl, jedenfalls trage ich meine Haare nun hin und wieder auch offen. Hoffe, der Zufall bringt in Zukunft noch mehr solche guten Sachen ;)

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Jürgen87](#) on Fri, 16 Nov 2018 20:07:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Erdnase schrieb am Sun, 04 November 2018 13:59Jürgen87 schrieb am Fri, 02 November 2018 16:38Nunja, ich werde bestimmt wieder gelyncht von unseren Fachkräften die die weißen Götter verehren, aber das ist genau das Problem. Die meisten Ärzte haben nur Plan A im Sack (Im Studium auswendigelernt und/oder Leitlinie) und lassen sich auf nichts anderes ein.

[...]

Eine Perrücke mit Anfang 20 ist ja so ziemlich das härteste was ich gehört habe, nur weil bisher sich keiner angemessene Mühe gegeben hat.

Hast du eine Ahnung was das mit dem Selbstvertrauen der Frauen und noch mehr mit dem Selbstwertgefühl anrichtet? Das zieht man sich nicht auf und "gut" ist. Man hat ne kahle Rübe die man regelmäßig sieht und man weiß, dass man "anders" ist als die scheinbar gesunden anderen jungen Frauen. Vom Aufwand eine Perrücke anpassen zu lassen, zu pflegen und zu tragen gar nicht zu sprechen. Schon bei Haarteilen bei Männern ist das mitunter eine äußerst anspruchsvolle Geschichte.

Das ist ein großartiges Missverständnis der Situation. Du gehörst sicher zu den Typen, die hier verzweifelt schreiben, sie werden niemals ein Haarteil tragen, sich aber auch niemals mit einer Glatze abfinden.

Die Erstellerin dieses Themas leidet seit Jahren unter starkem Haarausfall, für den bislang keine richtige Ursache, geschweige denn eine Lösung gefunden wurde. Glaubst du allen Ernstes, dass alle Ärzte und Ärztinnen, die konsultiert wurden, zu blöd sind, eine Lösung zu finden? Offenbar ja, ansonsten würdest du so einen Unfug bzgl. der Arbeitsweise und dem fachlichen Verständnis von Medizinern nicht schreiben. Dann lasse dir gesagt sein, es gibt Krankheitsbilder, bei denen eine Ursache schlicht nicht gefunden wird, egal welche Dermatologen, Endokrino- oder Gott weiß was für -logen, sich dem annehmen.



Es zeugt schon von einer enormen Selbstüberschätzung, das eigene, nach Feierabend aus Vermutungen in Onlineforen zusammengesammelte, Halbwissen an ärztlicher Expertise messen zu wollen und zu unterstellen, es habe sich bislang nur niemand "angemessen Mühe" gegeben.

Hehe, ich habe bewußt hier nicht reingeschaut, jetzt durch Zufall doch deinen Beitrag gesehen, nur so viel: Ich war ein Jahr Zweithaarträger. Betonung liegt auf war. Ich weiß was das heißt und als Mann ist das nochmal was anderes. Ich habe außerdem so ziemlich alles durch und mit allerlei Substanzen hantiert und habe durchaus dem einen oder anderen öffentlich oder über PN helfen können, nicht zuletzt mir nach 8 Jahren HA. Deshalb gehe ich jetzt auch nicht durch die Decke trotz deiner Provokationen (Halbwissen, hust, ich?). Schau aber dennoch, dass du erstmal etwas Empathie bekommst und dich nicht blind auf andere verlässt. Das würde dir gut tun, momentan sind deine Beiträge nur Quertreiberei. Ich war am Anfang im Forum auch so drauf. Eventuell änderst du dich ja noch, war aber auch jung damals, schätze dich älter ein.

Zitat:Es zeugt schon von einer enormen Selbstüberschätzung, das eigene, nach Feierabend aus Vermutungen in Onlineforen zusammengesammelte, Halbwissen an ärztlicher Expertise messen zu wollen und zu unterstellen, es habe sich bislang nur niemand "angemessen Mühe" gegeben.

Siehst du doch schon an Mike, der ist nach deinen Maßstäben bestimmt auch so ein Spinner, aber er gibt sich Mühe und die ersten Ergebnisse sprechen für sich und sind den Ergebnissen der "Experten" und Ärzte jetzt schon Lichtjahre entfernt.

Vielleicht gehst du mal auf ein paar "Tipps" ein hier im Forum, kenne deinen Status zwar nicht, aber es wird seinen Grund haben warum du hier bist.

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Sat, 08 Dec 2018 12:05:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich melde mich nochmal :)

Seit ca. 5 Wochen habe ich nun die Pille abgesetzt und werde kommende Woche nochmal einen Termin ausmachen für einen neuen Hormonstatus.

Könnt ihr mir neben Progesteron, Östradiol, Testosteron, TSH noch weitere Werte nennen, die wichtig wären abzuklären, damit ich mir dieses Mal nicht noch 3x Blut abnehmen lassen muss, weil der Arzt meint er müsse nicht auf die Werte bestehen?

Liebe Grüße  
Blümchen

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [xWannes](#) on Sat, 08 Dec 2018 12:12:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Prolaktin, FSH, DHT

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Thu, 20 Dec 2018 12:11:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen!

Nach längerer Zeit melde ich mich mal wieder zurück :)

Morgen habe ich wieder einen Termin beim Hautarzt für Haarerkrankungen in Hamburg. Das ist nun ein Kontrolltermin. Es wurde neben dem ganzen anderen Hormonkrams ja noch festgestellt, dass mein Eisenwert recht niedrig ist mit 37mg/l. Aus dem Grund habe ich nun Eisentabletten über 3 Monate lang täglich, also wirklich täglich genommen und jetzt habe ich ein neues Blutbild machen lassen, um es morgen dann vorzulegen und was ist?

Der Wert (Ferritin) ist noch schlechter geworden, also jetzt auf 28mh/l gesunken! Und auch mein Eisenwert hat sich nochmal um die Hälfte verringert. Wie kann sowas denn passieren?? :(

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Piwie](#) on Thu, 27 Dec 2018 23:35:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Werden die Angaben eigentlich nicht in µg/dl gemacht?

Sollte der Haarausfall stetig vom Eisenmangel kommen, sollten eigentlich auch andere Symptome auf dem Körper spürbar sein, wie Müdigkeit oder brüchige Nägel. Wiederholter Blutverlust wie die Menstruation ist eine der häufigsten Ursachen für Eisenmangel und somit ist Eisen eigentlich auch der einzige Mikronährstoff bei normaler Ernährung, der bei Haarausfall pauschal als verdächtiger genannt werden könnte.

Grundsätzlich ist die Infusion die zweite Wahl und es wird zuerst die Tablette verschrieben. Erst bei Unverträglichkeit oder mangelndem Ferritin-Anstieg bietet sich eine Eiseninfusion an, diese allerdings moderat dosiert. Die Infusion ist an sich natürlich effektiver aber aus ärztlicher Sicht für den Körper auch riskanter.

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Fri, 28 Dec 2018 11:08:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Piwie!

Ja, die Einheit ist definitiv falsch, ich wollte das noch ändern, aber habs dann vergessen :d  
Ich soll nun erstmal 2 Eisentabletten über 2 Wochen lang nehmen und anschließend weitere 3 Monate eine Eisentablette täglich. Ende Januar habe ich dann den Termin beim Endokrinologen.  
Ich hoffe, dass sich dann etwas mehr auftut..

LG

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [couldntthinkofaname](#) on Sat, 29 Dec 2018 23:30:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich würde an deiner stelle nochmal in diesem forum parallel deine frage stellen...

<https://www.hairlosstalk.com/interact/forums/mens-general-hair-loss-discussions.11/>

<https://www.hairlosstalk.com/interact/forums/womens-general-hair-loss-discussions.15/>

das ist international und dementsprechend stärker frequentiert

vll ist oder war jemand in einer ähnlichen Situation

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Blümchen41](#) on Wed, 06 Feb 2019 17:28:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

ich bräuchte nochmal kurz euren Rat und wollte euch dafür mal auf den aktuellen Stand bringen. Hatte vor einer Woche einen Termin beim Endokrinologen. Alle Blutwerte wurden mir erneut abgenommen, es liegt keine akute Hormonstörung vor, aber eine Hyperandrogenämie, die vermutlich der Auslöser des Haarausfalls sein kann zusätzlich eine Gelbkörperhormonschwäche.

Die Ärztin hat mir zwei Wege aufgelistet, die ich einschlagen kann, aber ich bin mir unsicher welchen ich nehmen soll, weil beides seine Vor- und Nachteile hat..

1. Eine Art Pillenpräparat einnehmen, das von der Krankenkasse bezahlt wird aber im Prinzip die gleiche Wirkung wie eine normale Pille hat, wobei ich diese damals ja bereits eingenommen hatte und heftigste Nebenwirkung verzeichnen musste mit einem ganz extremen Haarausfall.

Dadurch würde die erhöhten männlichen Hormone aber runtergehen, aber ich hätte wieder einen künstlichen Zyklus, der sich evtl. im Moment einpendelt..

2. Ein Gelbkörperhormon zweiwöchentlich einnehmen. Das würde dann aber ja nicht die erhöhten Hormone in den Griff bekommen wegen des Haarausfalls..

Ich muss sagen, nachdem ich nun die Pille im November abgesetzt habe verliere ich nur noch 100-150 Haare am Tag, was für mich schon ein Riesen Erfolg ist und ich nicht mehr jeden Tag Tränen vergießen muss...

Ich bin am überlegen, ob ich die zweite Variante einschlage und lokal am Kopf nochmal Regaine beginne, da ich eigentlich nach den ganzen heftigen Nebenwirkungen letzten Jahres nicht wieder auf die Pille zurückgreifen wollte... Unsicher bin ich mir dennoch.

Ganz liebe Grüße  
Blümchen

---

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [mike.](#) on Wed, 06 Feb 2019 21:02:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blümchen41 schrieb am Wed, 06 February 2019 18:28

aber eine Hyperandrogenämie, die vermutlich der Auslöser des Haarausfalls sein kann zusätzlich eine Gelbkörperhormonschwäche.

:thumbup:  
war auch mein verdacht

Zitat:

Die Ärztin hat mir zwei Wege aufgelistet, die ich einschlagen kann, aber ich bin mir unsicher welchen ich nehmen soll, weil beides seine Vor- und Nachteile hat..

2. Ein Gelbkörperhormon zweiwöchentlich einnehmen. Das würde dann aber ja nicht die erhöhten Hormone in den Griff bekommen wegen des Haarausfalls..

diesen weg würde ich einschlagen.

// der andere weg führt ins chaos..er ist zu verwerfen...

er enth. ANTagonisten zu P4..es wird schlimmer..der mangel in den zellen wird schlimmer und DHT übernimmt mehr und mehr die rolle..EE2 stärkt eine mögliche estrogendominanz und führt zu einer mgl weiteren upregulation von androgenen

auch wenn er tückisch ist und eine weile den ausfall bremst . die kausalität wird keineswegs behoben

---

Subject: Aw: 20J.w. - Extremer Haarausfall und am verzweifeln, was kann ich noch tun?

Posted by [Faraday](#) on Thu, 07 Feb 2019 12:13:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Blümchen41 schrieb am Wed, 06 February 2019 18:28 Hatte vor einer Woche einen Termin beim Endokrinologen.

Hat der Endokrinologe einen Labortest zur Prüfung des Verdachts auf Androgenresistenz vorgeschlagen?

---